

# Pfarrblatt

offizielles Mitteilungsblatt der Pfarre St. Marien



[www.dioezese-linz.at/stmarien](http://www.dioezese-linz.at/stmarien)

2/2021 - Herbst

## Öffnen

Vieles war in der letzten Zeit geschlossen.  
Es wird Zeit wieder zu öffnen,  
sich wieder zu öffnen.

## Erntedank, ein Fest von Vorgestern?

Seite 3

## Mein Trotzdem-Glaube

Seite 6

## Kinder- und Jugendseiten

Seite 9, 10, 11 und 18

## Firmung und Erstkommunion

Seite 14 und 15

## Licht

Öffnen - lässt Licht wieder hereinströmen...

## Liebe Samareinerinnen! Liebe Samareiner!

**Aufsperrn – Zusperren**  
**Ermöglichen – Verboten**  
**Zupacken – Loslassen**  
**Abschließen – Neustarten**

Kindergarten- Schul- und Lehrstart stehen vielfach unter diesen Begriffen.

Schon in den Ferien wird geplant, überlegt, abgeschlossen, Neues vorbereitet. Aber in den letzten Monaten haben wir gelernt, dass vielfach Planungen über den Haufen geworfen werden. Wir haben nicht mehr so sicher die Dinge in der Hand. Das macht uns unsicher, stellt uns vor neue Herausforderungen. Althergebrachtes funktioniert so nicht mehr. Unsere Schritte werden zögerlicher.

Das ist auch in unserer Pfarre so zu spüren. Ich begann mit 1. September 2021 mein 19. Dienstjahr in der Pfarre, was aber auch gleichzeitig mein letztes sein wird. Ab kommenden Sommer begeben sich in den Ruhestand. So ist auch für mich die Zeit zu nutzen, was gilt es abzuschließen, los zu lassen, zu ermöglichen, aufzusperren, ... herausfordernd.

Für unsere Diözese beginnt auch ein neuer Abschnitt: mit 1. September 2021 haben die ersten fünf Pionierpfarren begonnen in den Strukturprozess der Diözese Linz konkret einzusteigen. Da wird kaum ein Stein

auf dem anderen bleiben. Das wird viel Pioniergeist fordern. Neue Wege werden beschritten. Alles im Vertrauen, es möge gelingen bzw. auch ein neues Hinhören, was geht und was geht doch nicht. Was braucht es für eine Seelsorge in unseren Tagen, eine Seelsorge um der Menschen willen.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Marien hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2021 mehrheitlich beschlossen den Weg dieser Strukturveränderung mitzugehen. Wann wir dann als Dekanat/neue Pfarre an der Reihe sind, wird sich weisen.

Eine Herausforderung im Frühjahr 2022 wird die anstehende österreichweite Pfarrgemeinderatswahl sein. Schon im Herbst wird ein Wahlvorstand eingerichtet und wir suchen jetzt schon Kandidat\*Innen. Ich möchte viele ermutigen, nachzudenken, ob sie sich vorstellen können in diesem Bereich mitzuarbeiten, denn (siehe nebenstehender Text): „Es kommt auf dich an!“

In unseren Kirchen und im Pfarramt liegen Zettel mit der Möglichkeit Personen vorzuschlagen. Nutzen Sie die Möglichkeit.

An dieser Stelle danke ich **Herrn Dr. Georg Huber**, der mit 30. Juni 2021 seinen Vorsitz im PGR zurückgelegt hat. Er hat in den letzten Jahren mit seinem gro-



ßen Einsatz viel in unserer Pfarre mitgetragen und unterstützt.

**Frau Agnes Blaimschein** danke ich für die Bereitschaft zur Übernahme der Funktion der PGR-Obfrau.

*GR Mag. Franz Landerl  
PfarrAss.*

**Es kommt auf dich an –**  
ohne dich  
würde der Welt  
etwas Entscheidendes  
fehlen.

**Es kommt auf dich an –**  
auf dich  
mit all deinen Farben und  
Möglichkeiten  
und auch deinen Ecken  
und Kanten.

**Es kommt auf dich an –**  
darum zögere nicht!  
Füll den Platz aus, an den  
du gestellt bist,  
tritt ein für das Leben und  
diene dem Ganzen!

*Hannelore Bares*

© Hannelore Bares  
www.aufbrechen-ins-leben.de

## Ein Fest von Vorgestern?

Es ist vieles selbstverständlich geworden in unserer Zeit, brauchen wir da noch ein eigenes Dankfest für die Produkte für das Leben? Vielleicht hat auch die Zeit der Pandemie uns wieder aus dieser Selbstverständlichkeit herausgerissen. Wenn wir uns aus Dankbarkeit nicht mehr auf die Ressourcen besinnen, wären wir die erste Generation, die das nicht mehr tut.

Schon in vorchristlicher Zeit wurden in den verschiedenen Religionen und Kulturen Opfer- und Erntefeste gefeiert. Die Menschen waren sich dessen bewusst, dass eine gute Ernte nicht allein in ihrer Hand lag und würdigten dementsprechend die Natur.

Bereits im alten Ägypten, im antiken Griechenland und im Römischen Reich brachten die Menschen ihren verschiedenen Fruchtbarkeitsgöttern Opfergaben als Dank für die Ernte dar. Später feierten die Kelten und Germanen in Mittel- und Nordeuropa die Ernte am Ende des Sommers mit Erntefesten und dankten den Göttern mit Tieropfern und dem Brauen von Erntebier.

Im Alten Testament wird von zwei Erntedankfesten berichtet, die zur Getreideernte und zur Weinlese gefeiert wurden: Sukkot im September/Oktober und Schawout im Mai/Juni. Bei beiden Festen wurde Jahwe als Herr der Schöpfung für die Ernte gedankt.

Das Erntedankfest ist kein christliches Fest im eigentlichen Sinne, da es nicht wie Weihnachten oder Ostern auf einem Ereignis aus dem Leben Jesu basiert. Dennoch ist es den Menschen seit jeher ein Bedürfnis gewesen, Gott für die Gaben der Natur zu danken.

Noch bis in die frühe Neuzeit war der größte Teil der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig und musste für das tägliche Brot hart arbeiten. Die Menschen wussten, dass eine reiche Ernte, die sie über den Winter bringen würde, nicht selbstverständlich war und sie als Teil von Gottes Schöp-

fung verantwortungsbewusst mit ihr umgehen mussten. Mit den Erntedankfeiern brachten die Menschen nicht nur die Freude über die eingefahrene Ernte, sondern auch den Dank über Gottes Fürsorge zum Ausdruck. Mit der Industrialisierung hat der ursprüngliche Sinn des Erntedankfestes an Bedeutung verloren. Viele Obst- und Gemüsesorten sind durch den weltweiten Handel das



Termin gleich in den Kalender eintragen:

**SA 2. Oktober 2021** !!  
**SO 3. Oktober 2021** !!

ganze Jahr über verfügbar. Das Wissen um den Zeitpunkt der Aussaat, Reife und Ernte ist nicht mehr jedem bekannt.

In den letzten Jahrzehnten hat aber wieder ein Umdenken stattgefunden. Das Umweltbewusstsein vieler Menschen ist gestiegen und Themen wie Klimawandel, Globalisierung, Umweltverschmutzung, Massentierhaltung, Verschwendung von Lebensmitteln und gleichzeitige Hungersnöte spielen eine immer größere Rolle.

So wollen auch wir das Erntedankfest in unserer Pfarre mit vielen begehen und feiern.

Dabei erbitten wir auch wieder das alljährliche **Erntedankopfer für die Belange der Pfarre**. Und sagen jetzt schon „Vergelt's Gott für jede Spende.“

## Das Mehl

### Getreide, weißes Mehl oder volles Korn?

Ob Osterpinze, Gugelhupf und Biskuitroulade gelingen, hängt nicht nur vom bäckerischen Können ab, sondern auch von der richtigen Mehlsorte. Wie wählt man Mehlsorten optimal aus und kann man diese auch mischen?

In Österreich gibt es zwei Hauptgetreidesorten, die für Brot und Backwaren verwendet werden: Weizen und Roggen. Dinkel gehört zur großen Weichweizenfamilie! Andere Mehlsorten, wie z. B. Hafermehl, Gerstenmehl oder Buchweizenmehl, spielen eine untergeordnete Rolle.

In vielen österreichischen Backwaren kommt es zu einer Mischung von meist zwei Mehlsorten, wie z. B. beim Hausbrot (Roggenmehl mit Weizenmehl).

### Dinkelmehl versus Weizenmehl

Die Backqualität von Dinkel unterscheidet sich wesentlich von der des Weizens: Der Eiweißgehalt des Dinkels ist bedeutend höher, jedoch die Eiweiß-/Kleberqualität ist schlechter und neigt zum Schmieren. Deswegen werden Dinkelbackwaren nicht immer aus reinem Dinkelmehl, sondern aus Mischmehlen von Weizen und Dinkel hergestellt. Wer Dinkelgebäck draufschreibt, muss aber auch mindestens 60 Prozent Dinkelmehl verwenden.

### Aus vollem Korn

Vollkornmehl hat die Nase vorn, wenn es um den gesundheitlichen Aspekt geht. Denn im Vergleich zu Mehlen mit niedrigem Ausmahlgrad (z. B. helles Weizenmehl Type W480) weist es einen höheren Gehalt an Mineralien, Vitaminen sowie Ballaststoffen auf. Zum Vergleich: 100 g Vollkornmehl liefern 10 bis 12 g Ballaststoffe. Auf 100 g ausgemahlene Mehl kommen nur 4 bzw. 6 g Ballaststoffe halten unseren Darm in Schwung, sorgen für längere Sättigung und senken den Cholesterinspiegel. Zudem beugen Ballaststoffe Bluthochdruck vor und sind für einen stabileren Blutzucker verantwortlich.

Eines muss noch erwähnt werden: Vollkornbackwaren sind schwer bekömmlich und sind für ältere Menschen mit einem niedrigerem Grundumsatz nicht zu empfehlen!

Bei der Vermahlung von Vollkornmehl werden lediglich die nicht essbaren Pflanzenteile wie Hülsen und Spelzen entfernt. Vollkornmehl ist auch dunkler und geschmacksintensiver als die helle Variante, da mehr Schalentteile im Mehl vorhanden sind. Ob Dinkel-, Roggen- bzw. Weizenvollkornmehl ist jedem selbst überlassen. Nach Lust und Laune!

### Die Mischung macht's!

Wenn Sie bis jetzt noch kein Vollkornmehl verwendet haben, beginnen Sie langsam und vorsichtig. Starten Sie mit 15 bis 20 Prozent Einsatz von Vollkornmehl in diversen Kuchen, Teigen, Nockerln, Palatschinken und steigern Sie dann langsam. Sie gewinnen somit schrittweise Erfahrungen über die optimale Konsistenz des Teiges und des resultierenden Geschmacks. Je nach Belieben kann man die Mehle auch mischen, z. B. Weizenmehl Type W700 (Universal) mit Dinkelvollkornmehl.

Nachdem wir unsere Forstner Mühle hier im Ort haben, können Sie sich jederzeit von Mo - Fr: 07:00 - 17:00 und Sa: 07:00 - 12:00 Uhr mit regionalen Mehlen in der klassischen 1 kg Packung oder in der praktischen 5 kg Haushaltspackung eindecken!

*Jutha Diesenreither*



## Sieh die Welt, wie sie ist!?

Wir leben gerade in herausfordernden Zeiten. Die Unsicherheit ist groß geworden, die Planbarkeit hat abgenommen oder ist unmöglich geworden. Man kann sich oft nicht des Eindrucks erwehren, dass die Welt um uns nur schlecht oder auf jeden Fall schlechter geworden ist und früher alles besser war.

Ja, es stimmt schon. Die Welt ist nicht perfekt. Es gibt überall Missstände und Dinge, über die man sich zurecht aufregen kann. Jeder von uns könnte eine ellenlange Mängelliste schreiben, was uns dzt. nicht möglich ist oder untersagt wird, aber könnten wir nicht auch eine ebenso lange Liste über Fortschritte, Veränderungen und positive Entwicklungen schreiben, über neue Entdeckungen und Freuden?

Neben den Medien, die sehr oft ein verzerrtes Bild der Welt zeigen, und den sozialen Medien, sind es schon wir selbst, unser Kopf, der solche Fehleinschätzungen begünstigt. Unser Gehirn steht auf Drama. Wir reagieren auf negative Meldungen deutlich intensiver als auf positive Nachrichten, das haben Psychologen und Psychologinnen in vielen Studien nachgewiesen. Diesen Zusammenhang nennt man Negativitätseffekt. Positive Nachrichten langweilen uns leicht. Wir suchen unbe-

wusst ständig nach Dingen über die wir uns aufregen können, Dinge an denen wir uns reiben können. Das bedient unseren Wunsch nach Drama und nach dem guten alten schwarz/weiß.

### Was könnten wir tun?

Schlechte Nachrichten einmal hinterfragen und Faktensammeln, bevor wir sie an uns heranlassen.

Wie oft regen wir uns über Dinge auf, obwohl wir nur ein Halbwissen oder Unwissen darüber haben?

Sehen wir die Welt, wie sie ist. Informieren wir uns, damit wir gute Entscheidungen treffen können, aber betrachten wir Nachrichten vor allem negative, nicht als faszinierende Unterhaltung. Natürlich hat die Informationsflut in den letzten Jahren zugenommen, wir werden regelrecht zugeschüttet mit Nachrichten und Informationen, die meisten davon haben für unser Leben aber keine direkte Bedeutung.

Vielleicht halten wir uns als „Qualitätscontrolling“ für uns folgende Fragen vor Augen: Würde es die Welt besser machen, wenn ich mich noch intensiver mit den Missständen beschäftigen würde?

Habe ich Interesse daran, mich über die vielen positiven Ent-

wicklungen auf der Welt und den vielen Kleinigkeiten in meinem Umfeld zu informieren? Ralf Senftleben schreibt in seinem sehr lesenswerten Buch: „Die Kunst, in schwierigen Zeiten nicht durchzudrehen - Geniale Strategien für mehr Stärke und Gelassenheit im Alltag“: Wir beschäftigen uns zu sehr mit Dingen und Bereichen, die wir nur minimal oder nur teilweise beeinflussen können. Nicht die Dinge selbst erzeugen Druck und Stress in uns, sondern der Umstand, dass wir sie anders wollen, dass wir etwas wollen, was wir nicht beeinflussen können.

Vielmehr sollten wir uns um Belange und Fragen kümmern, die wir selbst steuern können:

- Was ich tue und nicht mehr tue
- Was ich kaufe und nicht mehr kaufe
- Was ich anderen vorlebe
- Wem ich helfe
- Mit wem ich mich umgebe
- Wofür ich mich entscheide
- Wie ich auf das, was andere sagen und tun, reagiere
- Was ich lerne und übe
- Wie ich meine Umgebung gestalte
- Wie ich mich anderen gegenüber verhalte

Konzentrieren wir uns auf das, was **wir** wirklich beeinflussen können, da haben wir immer noch genug zu tun.

*GR Mag. Franz Landert*

## Mein Trotzdem-Glaube



### Festhalten an Gott

wegen seiner unfassbar großen Liebe und trotz seiner Zumutungen

### Festhalten an Gott

wegen seiner Treue zu uns und trotz seiner Unbegreiflichkeit

### Festhalten an Gott

wegen seiner Zusage immer mit uns zu sein und trotz des Gefühls seiner Abwesenheit

### Festhalten an Gott

wegen seines heilenden und befreienden Wirkens in Jesus Christus und trotz Krankheiten, Corona-Krise und Flüchtlingselend

### Festhalten an Gott

wegen der Auferweckung seines Sohnes und trotz tragischer Todesfälle lieber Menschen

### Festhalten an Gott

wegen erhebender und belebender Gottesdienste und trotz enttäuschenden Verhaltens von Verantwortlichen in der Kirche

### Festhalten an Gott

wegen seiner Sorge um uns durch liebende und engagierte Menschen

und trotz mancher Skandale und Missbrauch in der Kirche

### Festhalten an Gott

wegen seiner unermüdlichen Vergebungsbereitschaft und trotz vieler Konflikte, Kriege und Unversöhnlichkeit

### Festhalten an Gott

wegen des Vertrauens, das er zu uns hat und trotz aller Zweifel, die uns am Vertrauen hindern

### Festhalten an Gott – ihm vertrauen

– mich ihm bedingungslos anvertrauen weil Gott selbst durch seinen Geist in mir wirkt und trotz allem

Möge Ihr Gottvertrauen immer wieder neu aufkeimen, wachsen und stark werden wie die Blumen mitten im kargen Felsboden!

*Maria Zehetgruber*

## Kirchenrechnung

Am 4. März 2021 erfolgte die Prüfung der Kirchenrechnung 2020 durch die Rechnungsprüfer. Anschließend wurden in der Sitzung des FA Finanzen Diakon Mag. Franz Landerl und Sekretärin Anita Rumetshofer die Entlastung ausgesprochen.

Die Zustimmung durch den Pfarrgemeinderat erfolgte in der Sitzung am 5. März 2021. Zwei Wochen lang hatte daraufhin die Pfarrbevölkerung die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Kirchenrechnung 2020 im Pfarramt.

Abschluss der Kirchenrechnungsprüfung ist die Genehmigung durch die Diözesanfinanzkammer der Diözese Linz.

Das Finanzvermögen hat sich um € 9.058,47 von € 18.897,93 auf € 27.956,40 erhöht. Zusätzlich sind an Rücklagen für Baumaßnahmen und Friedhof € 14.126,77 vorhanden, sodass ein Gesamtvermögen von € 42.083,17 vorhanden ist.

Die Einnahmen haben sich somit um € 7.543,63 verringert und die Ausgaben um € 6.459,98 verringert.

### vorbildliche Führung der Finanzgebarung durch Anita Rumetshofer

Die Finanzkammer der Diözese Linz bestätigte im Abschlussbericht für das Rechnungsjahr 2019 die vorbildliche Führung der Finanzgebarung durch Anita Rumetshofer.

Von der Pfarre konnten im Jahr 2020 für insgesamt 16, von Seiten der Diözese vorgeschriebenen, Sammlungen (Sternsingen, Familienfasttag, Sei so frei, MIVA, ...) € 21.885,96 weitergeleitet werden.

Einnahmen	2020
Kirchenerlöse	3.339,47
Friedhofsverwaltung	22.280,10
Kirchenbeitragsanteil, Zuschuss DFK	23.750,87
Sammlungen und Spenden	15.574,26
Pacht und sonstige Erträge	10.646,93
Übrige Erträge	1.570,04
Unterstützung NPO	7.881,50
Zinsertrag	6,61
<b>Gesamt</b>	<b>85.049,78</b>

Ausgaben	2020
Schriften und Opferkerzen	492,82
Liturgie - Sachaufwand	924,17
Pastoralbehelfe u. Materialien	941,59
Zeilebation - Stolgebühren	1.090,70
Spenden und Zuwendungen	162,00
Personalaufwand	22.354,16
Steuern	261,12
Instandhaltung	1.659,83
Betriebskosten	10.149,88
Nachrichtenaufwand, Fahrtaufwand u.	8.993,30
Honorare	
Büro inkl. Pfarrblatt	11.582,38
Sonstige Aufwendungen	4.761,22
Überpfarrlicher Aufwand	1.871,50
Finanzaufwand - Anschaffung	2.383,64
Rücklagen	8.363,00
<b>Gesamt</b>	<b>75.991,31</b>

Vermögensaufstellung per 31.12.2020	
Pfarre St. Marien	15.570,73
Filialkirche St. Michael	13.443,54
Filialkirche Nöstlbach	- 12.529,00
Pfarrcaritas	11.471,13
<b>Gesamt</b>	<b>27.956,40</b>



Suchwortgitter



Herbst



Finde die 12 Wörter zum Herbst.

R	D	A	R	E	G	E	N	D	R	F	D	C	F	G	R	T	Z
F	D	D	W	K	L	O	P	Ö	O	E	D	H	E	R	B	S	T
B	R	Z	T	F	A	S	T	U	R	M	F	A	D	R	D	S	F
H	A	G	A	F	K	A	S	T	A	N	I	E	R	T	S	Y	B
Z	C	B	N	R	H	D	Z	T	R	E	A	D	E	G	O	A	Ö
U	H	V	N	T	A	F	R	L	A	U	B	T	W	F	N	S	I
J	E	D	E	G	L	V	D	F	V	U	F	Z	S	V	N	W	U
H	N	W	N	B	L	C	A	I	G	J	E	G	W	G	E	J	J
U	D	S	Z	V	O	H	Q	O	H	N	I	B	D	H	N	U	Ü
I	E	G	A	A	W	U	W	K	Z	H	C	V	F	U	S	Z	B
W	U	H	P	Y	E	J	D	L	T	Z	H	N	R	J	C	H	A
S	I	U	F	A	E	I	F	O	G	T	E	M	G	I	H	G	S
A	P	J	E	E	N	O	R	P	E	R	L	K	T	K	E	B	T
Q	W	K	N	R	T	Z	H	G	B	N	J	L	Z	T	I	V	E
Ö	E	I	O	L	K	M	E	W	S	D	F	C	T	Z	N	G	L
K	E	I	C	H	H	Ö	R	N	C	H	E	N	R	E	D	E	N

Für die schlaenen Köpfe...

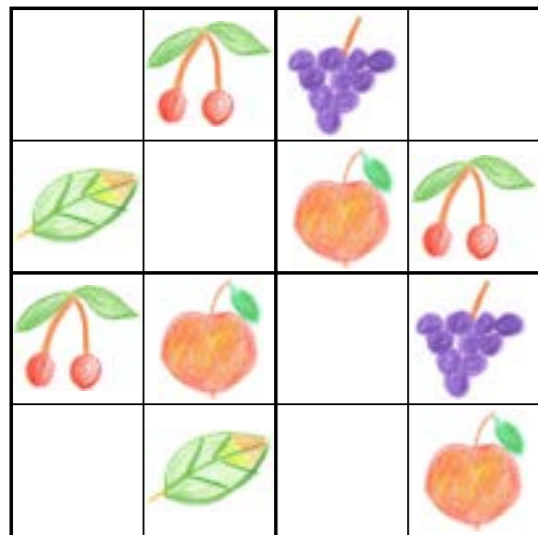
- |           |                |                 |
|-----------|----------------|-----------------|
| 1 Regen   | 5 Tannenzapfen | 9 Halloween     |
| 2 Drachen | 6 Sturm        | 10 Laub         |
| 3 Herbst  | 7 Kastanie     | 11 Eichel       |
| 4 Basteln | 8 Sonnenschein | 12 Eichhörnchen |

Rätsel

Liebe Kinder!  
wir haben zwei Denksportaufgaben für euch - Sudokus für die Kleinen.

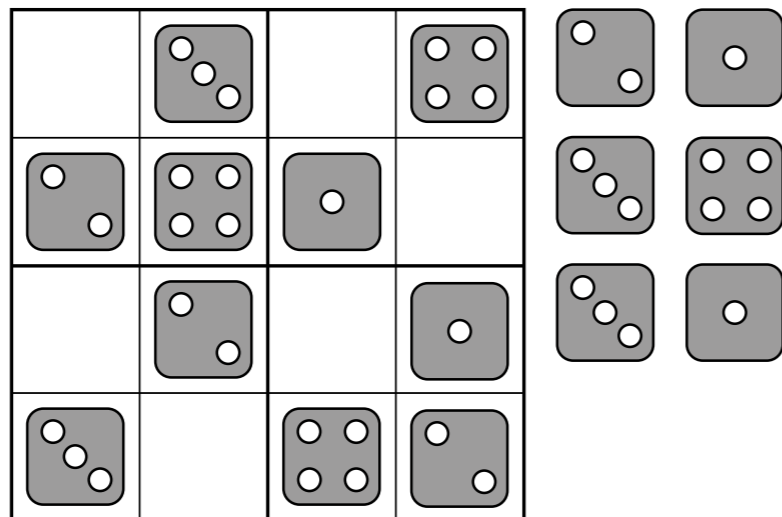
Beim **ersten Sudoku** mit herbstlichen Motiven müsst ihr die leeren Kästchen mit einem Blatt, einer Weintraube, einem Apfel oder einer Kirsche ausmalen, sodass in jeder Spalte und in jeder Zeile jedes Motiv nur einmal vorkommt.

Das **zweite Sudoku** ist mit Würfeln befüllt. Auch hier gilt es, jedes leere Kästchen mit einem Würfel mit passender Augenzahl zu befüllen, sodass in jeder Zeile und jeder Spalte jede Würfelzahl nur einmal vorkommt.



Bei beiden Sudokus findet ihr rechts die im Sudoku fehlenden Symbole.

Viel Spaß beim Grübeln und Malen!



Fingermalen

Malt, wie in unserem Beispielbild dargestellt, Mama Igel auf der Suche nach Futter (Früchte, Gemüse) für Ihre Kinder.

noch verschiedene Obst- und Gemüsesorten dargestellt werden. Vielleicht fliegt auch noch ein Schmetterling vorbei. Lasst eurer Fantasie freien Lauf.

Malt dazu mit Wasserfarben eure Handfläche an, macht einen Handabdruck und dann etwas versetzt einen zweiten Abdruck dazu. Wenn ihr noch Beine und Gesicht mit einem Pinsel dazu malt, ist Mama Igel bereits fertig.

Mit einzelnen Fingerabdrücken können

Mama Igel sucht geschwind  
Futter für ihr Igelkind.  
Denn das Igelkind ist klein  
Es soll groß und kräftig sein.  
Und was hat sie heute Nacht  
Ihrem Kinde mitgebracht?

Quelle: kitakiste.com

Bitte bringt eure Bilder (A4-Blätter) zum **Familiengottesdienst am 24.10.2021 um 09:30** mit.  
Gerne bestaunen wir eure herbstlichen Kunstwerke



Malerei nach einer Idee von Katja Mensing, „Mein erstes Fingermalbuch“, arsEdition GmbH 2018.

OKTOBER

Fr 01.10.	18:30	Info-Abend Gitarrekurs	Pfarrheim
Sa 02.10.	18:00	Erntedankfest	Barackenkirche
So 03.10.	09:30	Erntedankfest	Pfarrkirche
So 03.10.	10:30	Buchpräsentation	Pfarrheim 
Mi 06.10.	08:30	Startgottesdienst Treffpunkt Tanz	Pfarrkirche 
Mi 06.10.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim 
Mi 06.10.	19:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
Do, 07.10.	19:00	Vesper	Pfarrkirche
Mi 13.10.	19:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
So 17.10.	09:30	Start kfb+KMB	Pfarrkirche  
So 17.10.	10:30	Pfarrcafe	Pfarrheim  
Mi 20.10.	9:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim 
Mi 20.10.	19:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
 So 24.10.	09:30	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
Mi 27.10.	19:00	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
So, 31.10.	09:00	Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche
So 31.10.	19:00	Vesper zum Fest Allerheiligen	Pfarrkirche

Freud und Leid im 1. Halbjahr 2021

Taufen

Karoline Kranawetter  
Valentina Kamenschek  
Leni Pfeiffer  
Michael Gadermeir  
Katharina Maria Thetmeyer  
Emilia Moser  
Florian Pfeiffer  
Amadeus Matthäus Wild  
Katharina Steindl  
Fabian Karl Steiningner  
Emma Gebetsroither  
Jakob Maximilian Farkas  
Sophie Mursch  
Rosa Aistleitner

Begräbnisse






Ernst Bimmelmair  
Johann Pfeiffer  
Alois Zehetner  
Helga Leutgeb  
Johann Zeilinger  
Friedrich Gruber  
Maria Gösch  
Alfred Krawinkler  
Rosa Maria Moser  
Georg Huber  
Markus Königshofer  
Berta Templ

Trauungen

Bianca Luger  
& Albert Langmayr



NOVEMBER

Mo 01.11.	09:30	Festgottesdienst	Pfarrkirche
Mo 01.11.	14:00	Andacht mit Gräbersegnung	Pfarrkirche/Friedhof
Di 02.11.	19:00	Totengedenkgottesdienst	Pfarrkirche
Mi 03.11.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim 
Mi 17.11.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim 
Mi 17.11.	19:00	kfb-Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder	Pfarrkirche 
Sa/So 13./14.11.	18:00 9:30	Elisabethsammlung der Caritas nach den Gottesdienst	Barackenkirche/ Pfarrkirche
Sa 27.11.	10:00 bis 16:30	Adventmarkt der kfb	Pfarrheim/ Pfarrhofgarten 
Sa 27.11.	17:00	Adventkranzsegnung	Pfarrkirche
Sa 27.11.	18:00	Adventgottesdienst mit Kranzsegnung	Barackenkirche
So 28.11.	09:30	Festgottesdienst 1. Adv. So	Pfarrkirche
So 28.11.	10:30 bis 14:00	Bratwürstelsonntag der KMB	Pfarrheim/ Pfarrhofgarten 

DEZEMBER

 Mi 01.12.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
4.-6.12.		KMB-Nikolausaktion	in den Familien 
Mi, 08.12.	09:30	Festgottesdienst/Maria Empfängnis	Pfarrkirche
Mi, 08.12.	19:00	Vesper	Pfarrkirche
Sa 18.12.	15:00	Besinnliche Adventwanderung kfb	St. Marien

Wir freuen uns über neue MitarbeiterInnen und Mitarbeiter

**im Pfarrblattteam:** Raffaella Sagl gestaltet in Zukunft die Kinderseite mit  
**im Blumenschmuckteam:** Heidi Ruf wird von Maria Rockenschaub, Maria Zehetner und Hilda Zehetner unterstützt  
**im Mesnerteam:** Andreas Wieser  
**bei den Zechröpfsten:** Walter Didio und Franz Greiner  
**beim Rasenmähen:** Franz Fluch hat diese Tätigkeit übernommen  
**beim Putzen des Pfarrheimes** ist seit einige Wochen schon Christine Aydin tätig

## Zwei Feiern - Ein Geist

Konnten wir uns im Vorjahr noch damit trösten, bei einem Lock-down die Firmung um ein Jahr zu verschieben, so standen wir heuer wieder mit einer großen Unsicherheit vor allen Planungen, verschieben war nicht mehr möglich.

Was wie wann planen, vorbereiten und durchführen bei ständig wechselnden Bedingungen? Es zeigte sich dann doch relativ bald, dass nicht viel im Präsenzstatus möglich sein wird und eine Arbeit in Firmgruppen, bzw. große Gottesdienste mit Beteiligung aller nicht stattfinden dürfen.

So wurden alle Jugendlichen im möglichen „Firmalter“ angeschrieben und 37 kamen auch tatsächlich zum ersten Informa-

tionsblock in die Pfarrkirche, die für diese Personengruppe groß genug war. Die Jugendlichen erlebten den Diözesanjugendseelsorger Hr. Vitus Stefan Glira als jungen Mann im Glauben. Hier lernten sie auch mit unserem neuen Jugendverantwortlichen des Dekanats, Dominik Six, gleich die Vorteile der virtuellen Welt kennen. In einem virtuellen Tool „Mentimeter“, konnten sie per Handy ihre Erwartung an die Vorbereitung formulieren.

Als nächste Schritt wartete der Besuch eines Gottesdienstes in der Osterzeit und ein schriftlicher Bericht über die Eindrücke und Beobachtungen der Feier. Es war sehr interessant wie die einzelnen Elemente beobachtet und beschrieben wurden.

Highlight der Vorbereitung war der Firm-Event in Enns-St. Marien, wo unsere Jugendlichen mit der Pfarre eine Life-Gottesdienst mitfeierten, angespornt mit guter, lebendiger Musik und einer guten Botschaft. 220 andere Jugendliche verfolgten die Feier in ihren 12 Pfarren jeweils mittels Life-Stream.

Für viele neu war die Mitfeier und Gestaltung einer Maian-dacht.

Zur Firmspendung selbst kam als Beauftragter des Bischofs Dr. Martin Füreder zu uns in die Pfarre.

Am Samstag, 12. Juni 2021 empfingen 37 junge Christen in zwei Gottesdiensten das Sakrament der Geistausgießung.

Wir hoffen und beten, dass das Kapital des Heiligen Geistes sich nun vermehrt und die Jugendlichen Erfahrungen der Nähe Gottes machen.

Nicht vergessen: Sonntag, 3. Oktober 2021 Erntedankfest um 09.30 Uhr und anschließend Treffen/Event im Pfarrheim mit Dominik Six. (Einladung dazu siehe Seite 21)



Kan. KonsR. Dr. Martin Füreder und Firmbegleiter Dominik Six

## Erstkommunion, und es ging doch



Klasse 2a

Es war ein schönes Fest, lange erwartet von den Kindern. Letztendlich mit mehr Freiheiten als noch im Frühjahr vermutet. Den Kindern war die Freude wahrlich anzusehen.

27 Kinder unserer zwei 2. Klassen waren jeweils für eine Feier am Samstag, 26. Juni 2021 mit ihren Angehörigen gekommen. Das Wetter tat seinen Beitrag, die Ortskapelle begleitete den Zug in die Kirche. Die Rhythmusgruppe unterstützte beim Gesang.

Nachdem lange das Singen in der Schule nicht zulässig war, musste in den letzten Wochen vor dem Fest der Erstkommunion noch fleißig geübt werden, aber auch das bekamen die Kinder sehr gut hin.

Sie waren mit ganzem Herzen bei der Sache und genossen es, ganz im Mittelpunkt zu stehen. Mit großer Ehrfurcht und innerer Anteilnahme empfingen sie das Hl. Brot aus der Hand von P. Andreas.

So wurde das Fest zu einem einmaligen Erlebnis. Die Tischmütter-Stunden wurden schon im Frühjahr durchgeführt, zudem gab es eine Führung in der Pfarrkirche mit Kirchturmbesteigung und Zwischenstopp bei der Orgel.

Verschiedene Gegenstände in der oberen Sakristei riefen bei den Kindern viele Fragen hervor: Was ist ein Klingelbeutel? Wozu braucht man einen „Himmel“? So viele alte Priesterkleider, sogar Goldhandschuhe. Warum hebt man das auf?

Großer Dank gilt der Religionslehrerin Frau Sabine Haslehner, die die Kinder wieder gut zu diesem Fest geführt hat. Dank auch allen Tischmüttern für ihren Beitrag.

*PfAss. Franz Landert*



Klasse 2b



## Friedhofsverwaltung

Anfang November gedenken wir zu Allerheiligen und Allerseelen unserer Verstorbenen, und besuchen ihre Gräber. Wir danken allen, die sich vorbildlich um die letzte Ruhestätte ihrer Lieben kümmern.

Wir wissen auch, dass sich manche aus gesundheitlichen Gründen nicht leichttun. Viele finden Unterstützung durch Verwandte. Wo das nicht



möglich ist, ersuchen wir um einen Rückruf in der Pfarre. Vielleicht können wir helfen oder Personen für die Pflege vermitteln.

Von vielen wird uns attestiert, dass unser Friedhof ästhetisch schön und gepflegt ist, das ist aber auch mit Aufwand verbunden.

Wir danken Hedi Leblhuber, dass sie sich um das „Unkraut“ in den Gängen kümmert und Karl Leblhuber als Friedhofsverwalter.

Wir ersuchen aber auch alle Grabbesitzer, das Unkraut um das eigene Grab zu entsorgen, bzw. mit einer Kiesauflage um das Grab den Bereich zu verschönern.

In dieser Zeit werden dann wieder die Zahlungserinnerungen für jeweils fünf Jahre verschickt. Die Preise bleiben unverändert.

## Schwarzes Kreuz

Die Instandsetzung und Pflege von mehr als 1.000 Kriegsgräberanlagen in Österreich mit Soldaten aller Nationen, Bombenopfer, Flüchtlingen und KZ-Opfern und die Obsorge der Gräber von österreichischen Soldaten im Ausland, liegt in der Verantwortung des ÖSK.

Dies verlangt nicht nur ein Engagement vieler freiwilligen Helferinnen und Helfer, sondern auch einen hohen Aufwand von finanziellen Mitteln. Diese werden zum Großteil bei den Sammlungen auf Friedhöfen zu Allerheiligen durch freiwillige Sammler erbracht. Sie ALLE arbeiten für eine

Völkerverständigung und Erinnerung an die Opfer von Gewalt, Terror, Angst und Verfolgung – unabhängig der Nationalität und der Religionszugehörigkeit.

Seit Jahren übernimmt das in unserer Pfarre Herr Hans Huber mit einem Team (Josef Arzt, Philipp Neubauer, ...).

Wir ersuchen alle bei den Gräbergängen zu Allerheiligen und Allerseelen der Bitte um eine Spende für das Schwarze Kreuz nachzukommen.



## Liebe Mitglieder und Freunde der KMB!

Ich hoffe, ihr habt die Sommer- und Ferienzeit nützen können, um zur Ruhe zu kommen und um Erholung für Geist und Seele zu finden.

An keinem von uns sind die letzten eineinhalb Jahre Pandemie spurlos vorbei gegangen. Vieles hat sich verändert und gerade jetzt stehen wieder Veränderungen vor uns.

Auch in der Kirche in Oberösterreich wird sich einiges verändern und wir als Katholische Männerbewegung werden Möglichkeiten haben mitzugestalten, damit die Kirche lebendig bleibt. Mut und Engagement ist gefragt und der Glaube daran, dass wir miteinander vieles erreichen können, wo wir alleine schnell die Kraft verlieren.



Dekanatsmaiandacht der KMB in Ruprechtshofen

Und so steht in diesem Arbeitsjahr 2021/22 die Suche nach Kraftquellen im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Da sind einerseits die vielfältigen Beziehungen, die uns stärken. Andererseits haben viele von uns die Entdeckung gemacht, dass die persönliche Beziehung zu Gott eine gewaltige Kraftquelle darstellen kann.

So wird uns das Thema „Kraftquelle Glaube“ im kommenden Arbeitsjahr begleiten.

Ich lade euch ein zum Diözesantag der KMB am **2. Oktober 2021** nach Puchberg.

Den Start ins neue Arbeitsjahr wollen wir gemeinsam mit der kfb beim Pfarrcafe am **17. Oktober 2021** nach dem Gottesdienst begehen.

Natürlich wollen wir uns auch wieder zum Knitteln oder Eisstockschießen treffen.

## Nikolaus 2021: Der Nikolaus kommt und bringt Freude



Wir hoffen, dass der Nikolaus heuer wieder zu den Familien kommen kann. Anmeldungen sind bis spätestens **01. Dezember 2021** über die Pfarrhomepage möglich. Sie erhalten nach Anmeldung ein Bestätigungsmail, die genaue Besuchszeit wird Anfang Dezember per Mail mitgeteilt.

Die Besuche erfolgen unter den gesetzlichen Bestimmungen von **04. bis 06. Dezember 2021**, jeweils ab ca. 15.30 Uhr. Weitere Informationen finden Sie online unter: [www.dioezese-linz.at/stmarien](http://www.dioezese-linz.at/stmarien).

Wir freuen uns auf viele Begegnungen im neuen Arbeitsjahr 2021/22.

Leopold Harratzmüller, KMB-Obmann

## Unterstützung durch die Pfarrcaritas St. Marien

Die Pfarrcaritas St. Marien unterstützt immer wieder unsere Kinderbetreuungseinrichtungen. So konnte sich die Krabbelstube St. Theresa sich ein Rutsch-Feuerwehrauto, die Kindergartengruppen Porzellanpuppengeschirr für das Rollenspiel und Bohnensäckchen zur Förderung der taktilen Wahrnehmung anschaffen.

Die Kinder und das Personal bedanken sich sehr herzlich!



## Für unsere Volksschulkinder...



### Meine To-Do-Liste für den Herbst / die Herbstferien



- eine leckere Kürbissuppe essen
- mit bunten Herbstblättern basteln
- Drachen steigen lassen
- Kastanien sammeln
- drinnen eine kuschelige Höhle bauen
- einen gruseligen Kürbis schnitzen
- einen herbstlichen Tee trinken



www.clipartfree.de

## Mehlspeisen - Selbst gemacht - wie aus der Konditorei

Wolfgang Dietachmayr, Jahrgang 1960, ist leidenschaftlicher Konditormeister, Tanzmeister und Tanzsporttrainer.

„Es ist die Liebe zum Konditorhandwerk und meine 35 Jahre Berufserfahrung, die mich veranlassen haben, die Rezepte für dieses Mehlspeisenbuch niederzuschreiben und damit das gesammelte Wissen der Konditorei Dietachmayr nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.“

Durch die genaue Beschreibung der einzelnen Schritte und den vielen Tipps, können auch die Hobby-Bäckerinnen und Hobby-Bäcker köstliche Mehlspeisen selber machen - wie aus der Konditorei.

Wie die Kardinalschnitte zu ihrem Namen kam oder warum ... schreibt Mag. Franz Landerl in kurzweiligen Beiträgen.

Präsentation am **Sonntag, 3. Oktober 2021** von 10.30-12.00 Uhr im Pfarrheim St. Marien in gemütlicher Atmosphäre.

Der Autor ist persönlich vor Ort und signiert die Bücher gerne, zudem gibt es kleine Kostproben und für Getränke ist gesorgt.

Das Buch ist ab Anfang Oktober erhältlich: Easy-Media Druck&Verlag, ISBN 978-3-902773-487



Buchautor Wolfgang Dietachmayr

Termin gleich in den Kalender eintragen:

**So 3. Oktober 2021  
10.30 Uhr im Pfarrheim**

## Für ehemalige Firmlinge...

**Du isst gerne Pizza, unterhältst dich gern mit gleichgesinnten und erfreust dich am Leben?**

Dann bist du am **3. Oktober im Pfarrheim** genau richtig! Denn da feiern wir in unserer Pfarre nicht nur Erntedank! Da sind alle ehemaligen Firmlinge, Jugendliche und jung Gebliebene im Anschluss zum gemütlichen Ausklang im Pfarrheim bei Pizza und kühlen Getränken eingeladen.

**#nimmanhungermitleben  
#wernichtkommstiselschuld**



Auf euer Kommen freut sich der Jugendleiter eures Vertrauens,

Dominik Six

P.S.: Die Speisen und Getränke sind natürlich for free.

Termin gleich in den Kalender eintragen:

**So 3. Oktober 2021  
10.30 Uhr im Pfarrheim**

## Lesenacht zu Ferienbeginn

Die schon traditionelle Lesenacht konnte heuer wieder stattfinden – zur großen Freude der VolksschülerInnen der 2. und 3. Klassen - lediglich auf die Übernachtung im Turnsaal wurde verzichtet.

Die Kinder machten eine Weltreise und lernten beim Besuch der 5 Kontinente deren Besonderheiten kennen. Dabei wurde getanzt, gebastelt, gelesen, Theater gespielt uvm. Das Abendessen wurde Corona-konform im Garten eingenommen.

Mit der Wanderung im Dunkeln auf den Leitnerberg und dem obligaten Eis für alle endete diese Weltreise und sowohl Kinder als auch Betreuerinnen waren glücklich, dass diese Lesenacht ‚light‘ stattfinden konnte.

Ein großes DANKE an die Helferinnen des Elternvereines, welche die Bibliotheksmitarbeiterinnen tatkräftig unterstützten, sodass dieser Abend wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder wurde.



Kinder bei der Lesenacht

## Pinsel, Strich und Klecks

Im Rahmen des Ferienpasses hat die Bibliothek St. Marien diese Veranstaltung angeboten. Die Idee dazu kam von Mag. Fritz und Gerti Hinterhölzl, die den Workshop auch abhielten.

Es wurden vier Themen behandelt: „Skizzieren, Zeichnen“, „Zaubern mit Farben“, „Mein Ferienbild“, „Bildpräsentation und Feedback“. Die teilnehmenden

Kinder waren mit so großem Eifer dabei, dass der Workshop doppelt so lange dauerte wie geplant!

Ein herzliches DANKE an Fritz und Gerti für ihre Initiative, die den Kindern Spaß und Freude, aber auch das nötige Handwerkszeug für den bildnerischen Ausdruck spielerisch nahebrachte!



## Treffpunkt Tanz

**Wir starten am Mittwoch, 6. Oktober 2021:**

08.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche  
09.00 Uhr im Pfarrsaal

Auf euer Mittun und Kommen freut sich *Rosi Winklmeir*

**Weitere Termine jeweils um 09.00 Uhr**

Mittwoch 20. Oktober 2021  
Mittwoch 3. November 2021  
Mittwoch 17. November 2021  
Mittwoch 01. Dezember 2021

## Selbst Gemachtes zur Weihnachtszeit

**Herzliche Einladung zum Weihnachtsbasar im Pfarrheim  
Selbstgemachte weihnachtliche Geschenke und Geschenkideen in  
stimmungsvoller Umgebung.**



- Wann?**
- Am zweiten, dritten und vierten Adventssonntag:  
05., 12. und 19. Dezember 2021 von 10.30-12.00 Uhr
  - Am Feiertag  
08. Dezember 2021 von 10.30-12.00 Uhr
  - Öffnungszeiten unter der Woche:  
Mittwoch, 15. Dezember von 09.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr  
Donnerstag, 02., 09 und 16. Dezember von 09.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr

**Wo?** Pfarrheim St. Marien

**Wir freuen uns auf euer Kommen!**

Stoff- und Filzprodukte  
Heidelbeerprodukte  
Naturkosmetika  
Kulinarisches aus dem eigenen Obstgarten  
Produkte aus dem Hl. Land  
und vieles mehr...

**Termine gleich in  
den Kalender eintragen**

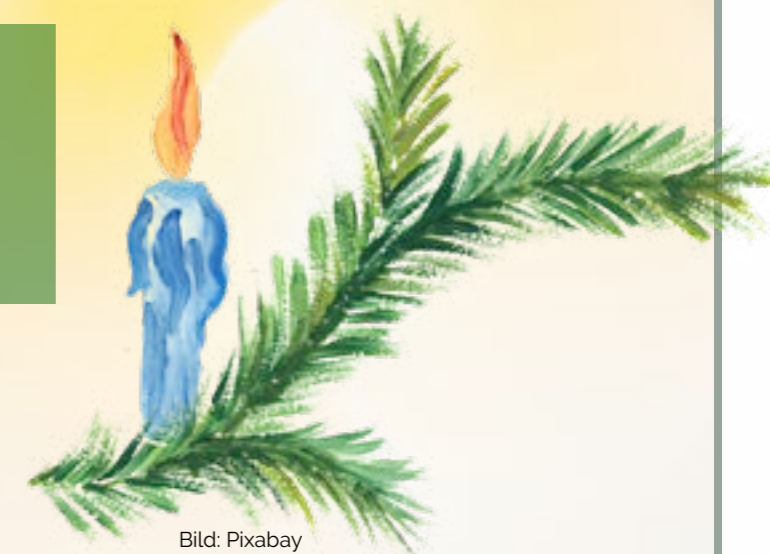


Bild: Pixabay

## Evi und Ruppi

Die Pfarrcaritas Kindergärten und Krabbelstuben St. Marien und Nöstlbach bedanken sich bei **Evi (Elfriede Schätz)** und **Ruppi (Rupert Wollinger)** zur Pensionierung für den Kindergartentransport. Bei Evi für Ihre große Umsicht mit Kindern und Eltern und bei Ruppi für 50 Jahre unfallfreien Kindergarten- und Schülertransport.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft, Glück, Gesundheit und viele schöne Jahre!

## Damit Sie noch lange alles SelbA machen können

SelbA steht für „Selbständig und Aktiv“ und ist ein Trainingsprogramm für Menschen ab 55 Jahren. Ziel der gemeinsamen Aktivitäten ist es, die physische und psychische Gesundheit zu steigern und Schwung ins Leben zu bringen, ganz nach dem Motto „Mit Lebensfreude älter werden“.

**Wann?** Montags, ab 15.00 Uhr, 10 Einheiten zu ca. 90 Min.  
Start 27. September 2021

**Wo?** Pfarrheim St. Marien

**Kosten:** Unkostenbeitrag: 70€

Infos und Anmeldung: Irmgard Hagmüller,  
fitundgesund@yahoo.de, 0650 32 33 707



**Basis des wissenschaftlich fundierten Trainings sind die drei Säulen:**

**BEWEGUNG  
GEHIRN  
ALLTAGSKOMPETENZ**

## Gitarre spielen lernen mit Vinh Phuc Manuel Lam



Gitarrenlehrer LAM Vinh Phuc Manuel

### Gitarrenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Ich unterrichte Gitarrenbegleitung, klassische Gitarre, Flamenco-Gitarre, lateinamerikanische Rhythmen.

Informationsabend am Freitag, 1. Oktober 2021 von 18.30-20.00 Uhr im Pfarrheim St. Marien.

*Ich freue mich auf euer Kommen.*

### Zur Person:

Der erste Gitarrenunterricht bereits mit 7 Jahren. Mit 15 Jahren Studium der klassischen und der Flamenco-Gitarre an der Musikhochschule Saigon und anschließend Studium am Brucknerkonservatorium Linz bei Prof. Jungwirth.

- seit 1985 Lehrer an der LMS Ottensheim
- seit 1991 Lehrbeauftragter an der Universität Passau
- im Sommer 1991 Teilnahme am Internationalen Gitarrenfestival in Esztergom/Ungarn
- Konzerttätigkeit im In- und Ausland
- 1998: Erste CD mit dem Titel „Töne malen Bilder“ - Eigenkompositionen

## Adventmarkt



St. Marien

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH



**Samstag, 27. November 2021**

von 10:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrheim St. Marien  
17:00 Uhr Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

- Adventkränze (gestaltet nach deinen individuellen Wünschen)
- Hausgemachte Kekse und allerlei selbstgemachte Köstlichkeiten
- Torten und Kuchen, Kaffee, Tee, Punsch,... im gemütlichen Pfarrheim-Cafe

**Wir empfehlen eine zeitgerechte Vorbestellung von Adventkränzen, Türkränzen und Gestecken**  
bis 23. November im Pfarrbüro Tel: 07227/8184  
und bei Marianne Prückl 0650/341 4716

**WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!!!**



## Besinnliche ADVENTWANDERUNG

Herzliche Einladung an die Pfarrbevölkerung  
zur gemeinsamen Wanderung mit besinnlichen Impulsen

**Samstag, 18. Dezember 2021**

Treffpunkt um 15 Uhr vor der Pfarrkirche St. Marien.  
Unser Weg führt uns zum "Weißen Kreuz", weiter zum Wegkreuz in Oberndorf/Fam. Leblhuber und zurück in den Ort zum Gemeindepark mit musikalischem Abschluss (Dauer ca. 1 ½ Stunden).



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH



Pfarrheim  
St. Marien



St. Marien

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH

**Einladung zum österreichweiten  
Frauenpilgertag am 16. Oktober**

**FRAUENPILGERTAG**

**16. OKTOBER 2021, 9 UHR**

**Sonntag  
17.10. 2021**

9.30 Uhr  
Gottesdienst  
10.30 Uhr  
Pfarrkaffee

Pfarrheim  
St. Marien

**Wir Starten in  
ein neues  
Arbeitsjahr**

**Pfarrkaffee**

Kaffee  
Tee  
Mehlspeisen

auch zum  
Mitnehmen



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH



Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal



Blumen- und Pflanzenmarkt im Pfarrhof



Fronleichnam bei der Forstner Mühle



Firmung durch Kan. KonsR. Dr. Martin Füreder



Maiandacht am Leitnerberg



Jubelpaare 2021

## Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Marien - Pfarrliche Mitteilung, Herausgeber und Redaktion: r.-k. Pfarramt St. Marien, 4502 St. Marien 6  
E-Mail: [pfarre.stmarien@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stmarien@dioezese-linz.at), Tel: 07227/8184, 0676/8776-5892  
Für den Inhalt verantwortlich: Diakon GR Mag. Franz Landerl, Layout: Thomas Markowetz; Comic: Anna Landerl-Morawietz  
Fotos: Thomas Markowetz, Pfarre St. Marien